

Die Österreichischen Faustballer enttäuschen gegen die Schweiz und müssen sich gerade in den ersten beiden Sätzen vom Platz schießen lassen. Gegen die starken Eidgenossen fand man kein Mittel. Weder Dietmar Weiß, noch Jean Andrioli schafften es, mit dem Druck, gewinnen zu müssen, umzugehen. Im Gegenteil: Die verkrampfte Spielweise, Unsicherheiten in fast allen Spielzügen und kein wirklicher Druck im Service ließen schon bald erkennen, dass es mit dem erhofften Finaleinzug nichts werden würde.

Der heutige Spieltag begann mit dem letzten Vorrundenspiel der Österreicher gegen Chile. Die Vorgabe von Trainer Kronsteiner, sich mit Vollgas für das bevorstehende Halbfinale einzuspielen, gelang nur teilweise. Ein Indiz dafür war der letzte Satz. So hat man zwar 3:0 gewonnen, musste jedoch zum Schluss gegen den Gruppenletzten in die Verlängerung (14:12).

Durch den Vorrundensieg der Schweiz über Brasilien ergaben sich folgende Halbfinalpaarungen:

Schweiz (Gruppenerster) gegen Österreich (4. Gruppe)

Deutschland (2. Gruppe) gegen Brasilien (3. Gruppe)

Trainer Kronsteiner setzte im Entscheidungsspiel auf Weiß und Andrioli im Angriff. Letzterer spielte bis dahin ein tolles Turnier und daher war die Zuversicht der Österreicher entsprechend groß. Musste man doch gegen die Schweizer antreten, die bis dahin das gesamte Turnier mit nur einem Angreifer auskommen müssten. Doch Cyrill "Fausto" Schreiber agierte in diesem Halbfinale fast eine Klasse besser als die heimischen Vorderleute zusammen. Die Österreicher machten einfach zu wenig Druck! Den beiden Angreifern wurde ihre Aufgabe aber auch nicht unbedingt leicht gemacht - so fehlte in Satz 1 und 2 das gute Zuspiel. Der Teamchef reagierte und brachte Kapitän Simon statt Winterleitner.

Mit dieser Einwechslung und zwei Eigenfehlern der Schweizer startete das Team Austria erfolgreich in den dritten Satz. Ein Funken Hoffnung keimte auf und das Team war kurzfristig präsent. Doch nach der 6:1 Führung erfolgte bald wieder die Ernüchterung. Die Schweizer steigerten sich und spielten, schon wie in den ersten beiden Sätzen, erneut wie aus einem Guss. Bei 8:7 zogen die Eidgenossen an den Österreichern vorbei. Ein kurzes Aufbäumen in der Entscheidungsphase mit tollen Serviceschlägen von Dietmar Weiß (drei Matchbälle abgewehrt) war schlussendlich vergebens. 4. Matchball Schweiz und aus der Traum vom World Games Gold für das Faustball-Team-Austria!

Jetzt heisst es diese Niederlage aus den Köpfen zu bringen, um wenigstens morgen gegen Brasilien (Halbfinalniederlage gg. Deutschland) noch auf eine Medaille hoffen zu können. Wobei hier eine erhebliche Steigerung erfolgen muss, damit die Österreicher nicht erneut als Verlierer vom Platz gehen müssen.

Ergebnis letztes Vorrundenspiel:

Chile - Österreich

0:3 (7:11, 6:11, 12:14)

Platzierung nach der Vorrunde:

1. Schweiz

2. Deutschland

3. Brasilien

4. Österreich

5. Argentinien

6. Chile

Ergebnis Halbfinale:

Schweiz - Österreich

3:0 (11:3, 11:5, 14:12)

Österreich Programm am Sonntag, 04.08.2013:

Spiel um Platz 3: Österreich - Brasilien 11:30 (18:30 MZ)

04.08.2013 05:03